

## Weitere Angebote im Projekt

Im Rahmen des Angebotes „Mobile Beratung im Landkreis Bautzen und Görlitz“ möchten wir Ihnen neben der sozialrechtlichen Beratung noch mehr bieten:

- Hilfe zur Selbsthilfe - Aufzeigen und Erörtern von Lösungsmöglichkeiten
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen und Initiativen
- Übergabe von Informationsmaterial und Verweis auf Recherchemöglichkeiten

### Hintergrund des Projektes

Das Projekt wurde landkreisübergreifend in den Landkreisen Bautzen und Görlitz angesiedelt. Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung zeigt für diese Gebiete einen Bevölkerungsrückgang von durchschnittlich 14 Prozent bis zum Jahr 2030. Damit einhergehend wird es einen Rückgang von öffentlichen Verwaltungsstrukturen und Anlaufstellen geben. Da im Gegensatz zum grundsätzlichen Bevölkerungsrückgang der Anteil der über 67-jährigen steigt, als auch der Anteil der Menschen mit Behinderung konstant bleibt, ist eine flächendeckende Versorgung mit Beratungsdienstleistungen nicht mehr ausreichend gewährleistet. Dem möchte der VdK mit der Initiierung des Projektes „Mobile Beratung“ entgegenwirken.

## Ihr Kontakt zu uns

Den Kontakt zum Projekt Mobile Beratung“ erhalten Sie über folgende Beratungsstellen:

### VdK-Beratungsstelle Bautzen

Ansprechpartner: Frau Köppl, Herr Jonas

Töpferstr. 17, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 481361

E-Mail: [mobileberatung@vdk-sachsen.de](mailto:mobileberatung@vdk-sachsen.de)

Internet: [www.vdk.de/mobileberatung-sachsen](http://www.vdk.de/mobileberatung-sachsen)

### VdK-Beratungsstelle Görlitz

Ansprechpartner: Herr Hinze

Lausitzer Str. 20, 02828 Görlitz

Telefon: 03581 8933237

E-Mail: [bs-goerlitz@vdk.de](mailto:bs-goerlitz@vdk.de)

Internet: [www.vdk.de/mobileberatung-sachsen](http://www.vdk.de/mobileberatung-sachsen)

## Förderung

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Bildnachweis:  
Innenseite links: [pch.vector/freepik.com](http://pch.vector/freepik.com)

# Mobile Beratung in den Landkreisen Bautzen und Görlitz



Träger:

SOZIALVERBAND

**VdK**

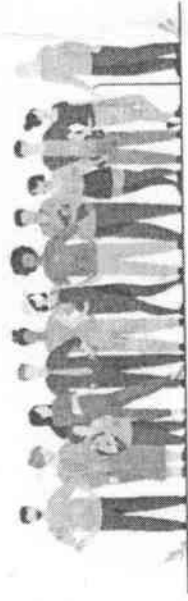
SACHSEN



## Das Besondere: wir kommen zu Ihnen

Bisher hat der Sozialverband VdK Sachsen e. V. seine sozialrechtliche Beratung in festen Beratungsstellen angeboten. Doch immer mehr Menschen sind in Ihrer Mobilität eingeschränkt, sei es durch eine Krankheit, Behinderung oder auch den fehlenden Öffentlichen Personennahverkehr.

Hier schaffen wir Abhilfe mit dem neuen Projekt „Mobile Sozialberatung“: Mit unserem Kleinbus kommen wir auch in ländliche Gegenden, kleinere Gemeinden und Orte und können Ihnen bei sozialen rechtlichen Fragen und Problemen vor Ort helfen. So wird niemand ausgegrenzt und jeder kann Rat und Hilfe erhalten.



Dazu ist unser Beratungsmobil so ausgestattet, dass vor Ort alle Anliegen bearbeitet und verschiedene Hilfemöglichkeiten recherchiert werden können.

## Wir lassen keinen allein!

Ob Sie auf Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer sozialen Rechte setzen, einen starken Partner bei Krankheit und Behinderung oder einen einflussreichen Fürsprecher in der sozialpolitischen Diskussion brauchen – der VdK hat Ihre Interessen im Blick.

Mit fachlicher Kompetenz informieren, beraten und unterstützen wir als gemeinnütziger Verband Rat- und Hilfesuchende in allen sozialen Bereichen.

**Der Fokus unserer Hilfe richtet sich dabei auf die Themen:**

- Behinderung (Schwerbehindertenausweis, Grad der Behinderung, Merkzeichen)
- Rente (Alters-, Erwerbsminderungsrente)
- Rehabilitation (Wiedereingliederung)
- Arbeitslosigkeit
- Unfallversicherung (Berufskrankheit)
- soziales Entschädigungsrecht
- Pflegeversicherung (Hilfsmittel, Pflegegrade, Leistungen der Pflegeversicherung)

Alle VdK-Mitglieder erhalten darüber hinaus eine fundierte rechtliche Vertretung bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche im sozialen Bereich wie zum Beispiel gegenüber Krankenkassen und Behörden. Vor den Sozialgerichten werden Sie durch die Sozialrechtsschutz gGmbH vertreten.

## Umfassende Leistungen

**Wir helfen Ihnen zum Beispiel bei:**

- der Beantragung Ihrer Erwerbsminderungsrente
- der Antragstellung zur Einstufung Ihres Grades der Behinderung
- Ihrem Antrag auf Pflegeversicherungsleistungen
- der Anerkennung eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit
- Ihrem Anspruch auf Krankengeld
- Fragen zu Maßnahmen zum barrierefreien Um- oder Neubau bzw. zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Informationen zum (trägerübergreifendem) Persönlichen Budget uvm.

Selbstverständlich unterstützen wir Sie auch, wenn Anträge bereits abgelehnt sind oder Bescheide nicht Ihrer Vorstellung entsprechen.

